

**Niederschrift über die 30. Sitzung des Planungsausschusses der Gemeinde Tangstedt am Mittwoch, dem 07.02.2007, im großen Sitzungssaal im Dachgeschoss des Rathauses**

Beginn: 19.10 Uhr  
Ende: 20.40 Uhr

(Gesetzl.) Mitgliederzahl:  
4 Gemeindevertreter  
3 bürgerliche Mitglieder

**Anwesend waren:**

**a) stimmberechtigt**

bM Günter Borcharding, Vorsitzender  
GV Eckhard Harder  
GV Jürgen Lamp  
GV Jürgen Rabe  
GV Birigit Ermlich-Heinen, stellv, Ausschussmitglied  
bM Raymund Haesler  
bM Herbert Kattein

**b) nicht stimmberechtigt**

GV Walter Langenohl, 1. stellv. Bürgermeister  
BV Günther Meier ab 19.20 Uhr  
GV Immo Fork ab 20.05 Uhr  
GV Wolf-Jürgen Staack  
GV Dr. Hans-Detlef Taube  
GV Marina Suck  
GV Frank Ahlers  
GV Birgit Kattein  
GV Uwe Koops ab 19.20 Uhr  
bM Petra John  
bM Jörg-Hendrik Lorenz  
bM Dieter Nötzel  
bM Holger Criwitz

Gäste:  
Manfred Demuth, Pro Regione GmbH  
Marietta Funke, Pro Regione GmbH

Protokollführerin: VA Meike Hochsprung

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 24.01.2007 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Sitzung ist öffentlich.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwände gegen die Rechtzeitigkeit der Einladung werden nicht erhoben. Die Niederschrift über die 29. Sitzung des Planungsausschusses vom 07.11.2006 wird einstimmig genehmigt. Die Tagesordnung wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

**Tagesordnung:**

- 1) **Einwohnerfragestunde**
- 2) **1. Änderung Landschaftsplan** „Eignungsflächen für Abgrabungen oder die Gewinnung von oberflächennahen Rohstoffen“  
hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung zum Entwurf
- 3) **5. Änderung Flächennutzungsplan** „Flächen für Abgrabungen oder die Gewinnung von oberflächennahen Rohstoffen“  
hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung zum Entwurf

Der Vorsitzende Borchering bietet der anwesenden Zuhörerschaft an, eine zusätzlich Einwohnerfragestunde nach den Tagesordnungspunkten 2 und 3 abzuhalten, sofern dies gewünscht werde. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

## **Zu TOP 1     Einwohnerfragestunde**

Es wird eine Frage nach dem Fortgang des Verfahrensablaufes in Sachen Kiesplanung gestellt, die von der Verwaltung beantwortet wird. Weitere Fragen ergeben sich zu diesem Zeitpunkt nicht.

**Zu TOP 2     1. Änderung Landschaftsplan** „Eignungsflächen für Abgrabungen oder die Gewinnung von oberflächennahen Rohstoffen“  
hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung zum Entwurf

und

**Zu TOP 3     5. Änderung Flächennutzungsplan** „Flächen für Abgrabungen oder die Gewinnung von oberflächennahen Rohstoffen“  
hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung zum Entwurf

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2 und 3 aufgrund des engen Sachzusammenhanges gemeinsam zu behandeln. Da eine abschließende Beschlussfassung für den heutigen Abend ohnehin nicht geplant sei, sondern lediglich die Vorstellung der Entwürfe durch das Planungsbüro sowie eine ausgiebige Beratung hierüber, bestehen gegen diese Handhabung keine Bedenken. Bereits am 15.02.2007 findet u.a. zu diesem Thema eine weitere Sitzung des Planungsausschusses statt.

Der Vorsitzende begrüßt sodann Herrn Demuth vom Planungsbüro Pro Regione GmbH und bittet diesen um Sachvortrag.

Herr Demuth gibt zunächst einen kurzen Überblick über die Herleitung / Abgrenzung der jetzigen Eignungsflächen gemäß Landschaftsplanentwurf bzw. über die bisherigen gemeindlichen Entscheidungsprozesse (Eignungsflächenuntersuchung Büro Dierking, Flächenmodifizierung durch Pro Regione, anschließend durch die Gemeinde, frühzeitige Behördenbeteiligung bzw. Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen). Er macht deutlich, dass sowohl der Landschaftsplanentwurf (LP-Entwurf) als auch der Flächennutzungsplanentwurf (FNP-Entwurf) diese Entstehungsgeschichte entsprechend widerspiegeln.

Der Planer weist gesondert auf eine aktuell vorgenommene Flächenreduzierung bei der Eignungsfläche „Östlich Glashütter Weg“ im LP-Entwurf hin. Zwischenzeitlich habe man festgestellt, dass im Süden der ursprünglichen Flächenabgrenzung gemäß Vorentwurf drei Flurstücke als Ausgleichsmaßnahmen (Aufforstung bzw. Sukzession) Bestandteil lfd. Genehmigungsverfahren sind (s. anliegender Kartenausschnitt). Insofern können diese Flurstücke nicht mit entgegenstehender gemeindlicher Planung belegt werden. Da bei einem konkreten Antrag auf Rohstoffentnahme zudem 10 m Abstand zur Straße Glashütter Weg eingehalten werden müssten, erscheint die Darstellung der Restfläche als Eignungsfläche aus rein planerischer Überlegung heraus wenig sinnvoll. Entsprechend wurde im aktuellen LP-Entwurf vorgeschlagen, die in Rede stehende Fläche im Süden in ihrer Gesamtheit zu reduzieren, also auch diejenigen südlichen Bereiche westlich der Ausgleichsflächen bis zum Glashütter Weg, die nicht mit Ausgleichsmaßnahmen belegt sind. Die Eignungsfläche „Östlich Glashütter Weg“ verringert sich damit von ursprünglich ca. 25 ha im Vorentwurf auf ca. 16 ha im Entwurf. Den Bereich zwischen Glashütter Weg und den Ausgleichsflurstücken könnte die Gemeinde jedoch noch mit in den LP-Entwurf hinein nehmen, wenn sie dies für sinnvoll erachte.

Nach Beendigung des Vortrages werden von den Planungsausschussmitgliedern, anwesenden Gemeindevertretern sowie bürgerlichen Mitgliedern einige Fragen an Herrn Demuth gerichtet, die von diesem beantwortet werden.

Bürgerliches Ausschussmitglied Herbert Kattein geht konkret auf die Entwürfe des LP und des FNP ein und stellt folgende Anträge auf textliche Ergänzung.

Auf Seite 47 des LP-Entwurfs und Seite 29 des FNP-Entwurfs möge in der Begründung zur Flächenmodifizierung durch die Gemeinde zur „Fläche 8 – östlich Glashütter Weg“ folgende Ergänzung im letzten Satz vorgenommen werden:

„Die Erschließung muss ausschließlich von Westen aus erfolgen und nicht, wie bei der“ Ergänzung: **zunächst vom Planungsbüro** „vorgesehenen Erweiterung möglich, nach Osten.“

Über diese textliche Klarstellung besteht auch ohne förmliche Beschlussfassung Einigkeit; die Entwürfe sind entsprechend zu ergänzen.

Der Planungsausschussvorsitzende Borchherding informiert die Anwesenden sodann darüber, dass sich möglicherweise im weiteren Verfahren eine Änderung bei der Auswahl der Eignungsflächen im FNP-Entwurf ergeben könnte. Im derzeitigen FNP-Entwurf ist die Fläche 1 „Südlich Harksheider Straße“ als *Fläche für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen* dargestellt. Die Fläche 8 „Östlich Glashütter Weg“ hingegen ist derzeit lediglich im LP-Entwurf enthalten. Eine evtl. später denkbare Aufnahme der Fläche 8 „Östlich Glashütter Weg“ in den FNP (über eine weitere Änderung) wurde von der Gemeinde aus Immissionsschutzgründen mit der Forderung nach einer akzeptablen Erschließungslösung verbunden, d.h. der Zu- und Abfahrtsverkehr dürfe weder über die OT Wilstedt und Tangstedt, noch südlich über die Straßen „Glashütter Weg“ und „Wilstedter Weg“ abgeführt werden (mangelnder Ausbauzustand). Stattdessen solle die Erschließung der Fläche 8 „Östlich Glashütter Weg“ über eine neue Straßentrasse südlich der Ortslage Wilstedt an die K 81 (Harksheider Straße) erfolgen. So lange eine solche Möglichkeit nicht besteht, sei nicht vorgesehen, diese Fläche in den Flächennutzungsplan zu übernehmen.

Nunmehr gebe es allerdings erste Hinweise, dass die gemeindliche Forderung nach einer vernünftigen Erschließungslösung möglicherweise früher als angenommen erfüllt werden könnte. Wenn dies nachweislich so wäre, so könnte sich durchaus die Überlegung ergeben, einen „Flächentausch“ der beiden Eignungsflächen 1 „Südlich Harksheider Str.“ und 8 „Östlich Glashütter Weg“ im FNP-Entwurf vorzunehmen. Ob sich diese Hinweise jedoch verfestigen werden, wird das weitere Bauleitplanverfahren ergeben. Im Rahmen der nun anstehenden öffentlichen Auslegung des LP-Entwurfs und FNP-Entwurfs könne jedermann eine Stellungnahme abgeben, über die dann erneut im Rahmen des Abwägungsprozesses im Planungsausschuss bzw. der Gemeindevertretung zu entscheiden wäre.

Im Anschluss an diese Ausführungen findet innerhalb des Ausschusses eine ausgiebige Diskussion statt. Eine Beschlussfassung erfolgt – wie eingangs erwähnt – nicht.

Um 20.25 Uhr wird die Sitzung für eine weitere Einwohnerfragestunde unterbrochen. Die anwesenden Zuhörer stellen Fragen zu den Kiesentwürfen im engeren und weiteren Sinne bzw. teilen ihre Meinung hierzu mit. Gegen 20.40 Uhr wird die zweite Einwohnerfragestunde geschlossen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführerin